

# Für Ernstfall geprobt

**Landesübung** | 81 Hundeführer und Helfer der Österreichischen Rettungshundebrigade trainierten samt Hunden in Heidenreichstein.

**HEIDENREICHSTEIN** | Schon traditionell wurde auch heuer die erste Landesübung der Österreichischen Rettungshundebrigade (ÖRHB) des Jahres in Heidenreichstein abgehalten.

Unter dem Motto „Hund und Mensch“ folgten 81 Hundeführer und Helfer aus Niederösterreich und Wien dem Ruf ins Waldviertel, um mit ihren Hunden an sechs Stationen zu trainieren. Die Teilnehmer übten Weg- und Flächensuchen für den Ernstfall, Anzeigeverhalten

bei gefundenen Personen. Die Erste Hilfe wurde anhand von praktischen Szenarien geübt, diese gingen von der richtigen Helmabnahme bis hin zur Bergung aus einem Fahrzeug. Am Ausbildungsplatz in Heidenreichstein wurden die Unterordnung und damit der Grundgehorsam sowie die Hund-Mensch-Beziehung geübt und gestärkt.

Als besonderes Highlight konnte Seilkunde, Kletter- und Hundetragegeschirre sowie das

Abseilen mit und ohne Hund ausprobiert und geübt werden.

So machten sich auch Abordnungen der diversen Behörden und Einsatzorganisationen, etwa Bezirksfeuerwehrkommandant Erich Dangl oder Bürgermeister Gerhard Kirchmaier und Vize Margit Weikartschläger ein Bild von der Veranstaltung. Etwa 25 Mal im Jahr rückt die ÖRHB zu Einsätzen aus. Die Mitglieder arbeiten alle ehrenamtlich, die Einsätze sind kostenlos.



Die Österreichische Rettungshundebrigade hielt ihre Landesübung in Heidenreichstein ab.

Foto: privat